



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

VI. Daß der heilige Apostel Petrus das oberste Haupt vnnd Herz der
Christlichen Kirchen nechst nach Christo gewesen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

Am Fest der heiligen Aposteln Petri vnd Pauli / Die Sechste

Sermon: Das der heilig Apostel Petrus das oberste Haupt vnd Herz der Christlichen Kirchen nechst nach Christo gewesen.

Über die Wort.

Vnd Jesus antwortet vnd sprach zu jm: Selig bistu Simon Jonas Sohn/ dann fleisch vnd Blut hatz dir das nicht offenbaret / sondern mein Vatter im Himmel. Matthy. 16. cap. vers. 17.



Ich dem Gott der Herr dem Propheten Mose die Arch des Bundes herre befohlen zu machen / hieß er ihn auch zu gleich zween Cherubin von geschlagenem Golde zu beyden seiten des gnaden Stuls setzen / daß sie ihre Flügel solten außbreiten / oben vberher vnd den gnaden Stul mit ihren Flügeln bedecken / vnd eines jglichen Angesicht gegen dem andern stehen. Diese Figur vnd Vorbedeutung ist an den beyden Aposteln Petrus vnd Paulo erfüllt worden: dann dieselbige seynde mit dem allerreynesten Golde der Lieb / vnd mit Tugenden vmbher geschreyet / vñ vbersogen. Vnd steht eines jglichen Angesicht gegen dem andern / in dem einen den Juden / vñnd der andern den Heyden gepredigt hat / welche auch die Flügel ihrer Macht vnd Lehr außbreiten / vnd das höchste vnd würdigste Ort in der Christlichen Kirchen in haben. Einer ist ein Fürst vnd Oberster der Aposteln / ein großer Statthalter Jesu Christi / ein gemeiner Patron vñ Schiffher der Catholischen Kirchen. Der ander aber ein anseherlich Jasz / ein großer Lehrher der Heyden / ein Posaun des Euangeliens. In der Weisheit seynde sie beyde Cherubim / in der Würdigkeit seynde sie beyde Aposteln / vnd in dem Trübsal vnd leiden Mitgenossen. Das mit aber E. Lieb sehen vnd erkennen möge / daß der Apostel Petrus ein Fürst vñnd Haupt der andern Aposteln gewesen sey: als will ich solches hiermit artig vnd gründlich beweisen. Gott wolle darzu seine Genad verleyhen. Amen.

Ein solches Reich kan die läng nit bleiben noch bestehen / da jederman Herr ist / oder da viele Herrn seynde. Weil aber nun Christi Reich vnd Kirch ein solch Reich ist / das bis an das Ende der Welt bleiben vnd bestehen soll. Derhalben wird ja der Herr Christus ein oberst Haupt darein gesetzt habet / dan der Herr Christus ist Weisheit / die Weisheit Gottes seines himmlischen Vatters selbst: derhalben wird er ja auch sein Reich vnd Kirch / auff di allerbeste bestellt / vnd mit einem obersten Haupt / nechst nach ihm versehen haben. Dann es thut nicht gut / wann mehr als ein Herr oder König in eine Reich ist: gleich wie sich nit fligt / daß zwey Haupter vñter einem Hut seynde. Nun können wir aber in ganzer H. Schrift kein ander Haupt finden / als den H. Aposteln Petrum. Ergo ist er das Haupt der gangen Catholischen Römischen Kirche gewesen.

Dan erstlich hat er für den andern Aposteln geredt. Im heiligen Euangelio demnach der Herr Christus die Aposteln vñ Jünger frage: Für wem haltet jr mich dan? Da antwortet Simon Petrus. Du bist Christus des lebendigen Gottes Sohn. Desgleichen hat er auch geredt / gleich als der Vornehmste / als die andern Aposteln einen Aposteln an stat des Jude Jscariot erwöhlet wolten. Desgleichen ist auch der heilige Petrus am ersten Pfingstag auffgestanden sampt den Eysen /

vnd hatz zu den Juden geredt. Desgleichen hatz er auch für den Obersten / Eltzen vñnd Schriftgelehrten das Wort wegen der andern Aposteln alle geyhon. Nun hatz er aber di Wort anderer Befale nit geyhon / als ein Oberster vñter de Aposteln / dan der Oberste vñ der Vornehmste vñter den Aposteln mußte reden: Darumb als der Herr Christus noch bey ihnen war / redet er von ihrer aller wegen: als aber der Herr Christus nicht mehr bey ihnen war / redete der heilige Apostel Petrus für den andern Aposteln vñ Jüngern.

Zum 2. ist darbey zu erkennen / daß der heilige Apostel Petrus di oberst Haupt der Kirchen Christi / vñnd Christi Statthalter gewesen / weil er allein die Schlüssel empfangen hat. Der Herr Christus hat dem Herrn Christo nit leibliche Schlüssel geben / sondern in dem er ihm die Schlüssel geben / so hatz er ihm die höchste Gewalt geben: dann di heilige Schlüssel geben / wie droben angezeygt worden. Der Herr Christus hatz wohl auch zu den andern Aposteln gesagt: Welch ir ihr die Sünd vergeben / denen si ynd sie vergeben. Aber er hatz nit als zu keinem gesagt: Dir will ich geben die Schlüssel des Himmelreichs.

Zum 3. hat der heilige Apostel Petrus von dem Herrn Christo Gewalt vñnd Macht bekommen / seine Lämmer vñnd seine Schaaf zu weyden. Durch die Lämmer werden verstanden die heiligen Aposteln: dann also sagt der Herr Christus zu seinen Aposteln vñnd Jüngern: Siehe ich sende euch als die Lämmer vñter die Wolff. Durch die Schaaf aber deuter der Herr Christus an die andere Christglaubigen. Diese Lämmer vñnd Schaaf Christi nun soll der heilige Apostel Petrus weyden / das ist / er soll sie als ein oberster Herr vñnd Haupt regieren: dann weyden heist in heiliger geistlicher Schrift so viel / als gleichwie ein oberst Haupt regieren. Dann in dem Psalmbuch Davids steht also geschriben. Vnd erwehlet seinen Anecht David / vñnd nam ihn vñnt den Herden der Schaaf. Von den seugenten Schaffen her holet er ihn / daß er sein Volk Israel weyden solt / vñnd sein Erb Israel. Vñnder weydet sie auch in Vnschulde / oder in Unschuldigheit / seines Hergens / vñnd fñhret sie mit Verstand seiner Handt.

Zum 4. muß man darbey erkennen vñnd abnehmen / daß Petrus das Haupt der andern Aposteln sey / weil er einen neuen Namen empfanget / da er doch sonstens Namens gning hatte. Derhalben wird er auch darneben ein new Ampt vñnd Würde empfangen haben. Dann als Gott dem Patriarchen Abraham einen neuen Namen gab / da gab er ihm auch darneben eine neue Würde / vñnd thet ihm grosse Verheissung. Desgleichen demnach Gott den Hosea den Sohn Nun Josua nandte / gab er ihm auch darneben ein vornehmes Ampt. Vñnd wann Gott der Herr einem einen Namen geben hat / vñnd ihm denselbigen geben lassen / hatz

2 ii et set

er keinem einen Namen ohne die Notation geben. Wannth solte dann der Herr Christus den heiligen Aposteln Petrum einen Fels genant haben/wann Petrus ganz vnnnd gahr kein Fels gewesen were?

5. Zum 5. erscheinet daher / daß der heilig Apostel Petrus ein Haupt der andern Aposteln gewesen: Wann die Aposteln im neuen Testament genant werden/so wird gemeinlich der heilige Apostel Petrus formen angesetzt. Vnnnd schreibt der heilige Apostel vnd Euangelist Matthæus also: Die Namen der zwölff Aposteln seynd diese: Der erste Simon genant Petrus / vnnnd Andreas sein Bruder. Desgleichen wird er auch bey dem heiligen Euangelisten Marco formen an gesetzt: vnnnd da schon die Zaal der heiligen Aposteln von dem heiligen Euangelisten Luca / wie dann auch Ioan. 21. 2. von dem heiligen Johanne geändert wird/so bleibt doch Petrus foran stehen.

6. Zum 6. gibt das auch Anzeigung/daß Petrus ein Oberst Haupt der Kirchen gewesen / weil die ganze Kirch für ihn gebetten hatt/als er in der Gefangnuß gelegen ist: vnd haben nit schlecht für ihn gebetten/sondern ohne vnerlaß ist für ihn gebetten worden/in der Apostel Geschichte steht also: Also ward Petrus im Gefängnuß gehalten/aber das Gebet geschach für ihn zu Gott ohne vnerlaß von der Kirchen.

Zum siebenden / weil der H. E. x. n. E. H. N. J. E. T. B. S. sonderlich für den heiligen Aposteln Petrum gebetten hatt / dann also spricht er: Simon / Simon / siehe der Satanas hatt ewer begert/daß er euch mächtet räden durch ein Sieb wie den Weizen: Ich aber hab für dich gebetten / daß dein Glaub nicht gebreche.

Einred. Die Lutheraner wenden für vnnnd sagen / der

H. E. x. n. E. H. N. J. E. T. B. S. sey das Haupt der Catholischen Kirchen/ nach den Worten des heiligen Apostels Pauli / der also schreibt: Der Herr Christus ist das Haupt der Gemeyn. Darumb sprechen sie / sey der H. Apostel Petrus / oder sein Nachfolger vnd Stulterb nicht das Haupt der Kirchen.

Aber darauff ist gar leicht antworten: Die Kirch Christi ist sichtbar / darumb muß sie auch ein sichtbar Haupt haben. Wann aber ein Leib sichtbar were/vnd hette ein vn sichtbar Haupt / das were ein Monstrum. Der Jüdischen Synagog Haupt war auch G. D. i. / doch nichts desto weniger müßten sie auch ein sichtbar Haupt nechst nach G. D. i. haben/nemblich den Hohenpriester. Also hatt auch das Römische Reich nechst nach Gott ein sichtbar Haupt nemblich den Römischen Keyser.

Das soll man aber hierbey wissen vnd mercken/daß der heilige Apostel Petrus kein solches Haupt sey gleich wie Christus/sondern weit auff ein andere weis vnd manier. Christus bleibt einen weg wider den andern das Principalhaupt seiner Kirchen/ weil er aber einen V. c. a. m. vnd Statthalter/wie eine nachgesetzte Obrigkeit haben / vnnnd bestelln wolte / hatter Petrum darzu deputirt / vnnnd ihm die Schlüssel geben / daß er Bollmacht vnnnd Gewalt haben solte/an sem star in der Kirchen zu handeln / vnd sie zu regieren.

Darumb ob gleich wir Catholische Christen vnsern allerheiligsten Vatter den Römischen Bischoff für ein Haupt der ganzen Christlichen Kirchen / vnnnd für einen Nachfolger Sancti Petri erkennen / so erkennen vnnnd bekennen wir doch den H. E. x. n. E. H. N. J. E. T. B. S. für das oberste Haupt/ dessen Statthalter/vnnnd Diener nur ihrt Päpstliche Heiligkeit ist.

Am Fest der heiligen Aposteln Petri vnd Pauli/ Die 7. Cap. mon: Daß ein sichtbar Haupt nechst nach dem H. E. x. n. E. H. N. J. E. T. B. S. in der Christlichen Kirchen notwendig erfordert werde.

Über die Wort.

Vnd ich sage dir / du bist Petrus / vnnnd auff diesen Felsen will ich bauen meine Kirch. Matth. 16. cap. vers. 18.

3. Reg. 10. **M**üßdrige Aufferwehle in E. H. N. J. E. T. B. S. Wir lesen in dem dritten Buch von den Königen an dem zehenden Capitul. Demnach das Gerücht Salomons für die Königin von dem Reich Saba kommen / sey sie kommen ihn zuversuchen mit räterschen (oder tunceln, vnnnd schweeren) Fragstücken / vnnnd sey kommen gen Jerusalem/ mit einem sehr grossen Zeug / da hab ihr der König Salomon alles gesagt.

Also auch/ demnach für ewer Lieb kommen ist/ das Gerücht der beyden heiligen Aposteln Petri vnnnd Pauli / als seynde sie auch herein in diese meine gegenwertige Predigt kommen / mich zu versuchen / was ich predigen / vnd auß G. D. i. des Wort fürbringen werde: Ihr seyde auch (G. D. i. dem Himmlichen Vatter sey Lob vnnnd Danck) in einer zünftlichen grossen Anzahl in diese meine

gegenwertige Predigt kommen. Muß wolte ich gern alles ewer Lieb vnnnd Andacht sagen vnnnd auflegen/was auff das heutige feyerträglige Fest/ vnnnd bey dem heutigen heiligen Euangelio derselbigen zugesagen ist: weil es aber in dieser meiner gegenwertigen Predigt nicht geschehen kann / so will ich mir ewer Lieb vnnnd Andacht für diesemal predigen vnnnd auflegen / daß ein sichtbar Haupt nechst nach dem H. E. x. n. E. H. N. J. E. T. B. S. in der Christlichen Catholischen Kirchen notwendig erfordert werde. G. D. i. der heilige Geist gebe vnnnd verlehne mir darzu seine Gnad vnnnd Beystand/ Amen.

Die Calvinisten geben für vnnnd sagen / die Catholische Kirch des H. E. x. n. E. H. N. J. E. T. B. S. werde regiert durch ein einig Haupt / vnnnd von einem einigen Menschen / nemblich von E. H. N. J. E. T. B. S. dem H. E. x. n. / darumb bedürffe sie weiter kein Haupt.

Aber darauff antworten wir ihnen also: ob gleich